

auf Michaelis aus der landesherrl. Kammer bezahlt werden soll, bis sie auf gewisse Güter angewiesen werden. Dafür soll er dem Markgrafen getreulich dienen und beholfen sein, als eyn iglich burgman syme rechten heren von rechte und billich sal dynen und helffen — Datum Koburg feria quinta die beati Kiliani anno domini 2c. xcvi<sup>to</sup>.

5

603.

Otto und Hermann Grafen zu Orlamünde tragen dem Landgrafen Balthasar und dessen Erben die Schlösser Schauwenforst, Magdala und Buchart nebst ihrem Zubehör zu Lehen auf. 1395 Juli 8.

Hilschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. X Bl. 3 I 29<sup>2</sup>. Das S., zerbrochen, an Pergamentstreifen.

Gedr.: Müller Entd. Staats-Cab. 3,41. — Lünig Corp. jur. feud. 2,547. — Michelsen Urkundl. Ausgang der Grafschaft Orlamünde 37.

10 Anm.: Vergl. No. 465. 468. — Gegenurkunde des Landgrafen Balthasar von dems. Dat., Or. Perg. ebenda 29<sup>1</sup> (66), gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 90, gedr. Michelsen Urkundl. Ausgang der Grafschaft Orlamünde 35 (nach Abschr.).

Wir von gotis gnadin Otte grave von Orlamunde herre czu Leuwinsteyn unde  
 15 alle unsere erbin, unde wir grave Herman des egnantin graven Otten brudir thumherre  
 czu Wirzburg bekennen —, [1] daz wir mit dem hochgeborn fürstin unserm gnedigen  
 herren herren Balthasar lantgrafe czu Doringen unde marggrave czu Mißin ubirkomen  
 sind mit wolbedachtim mute unde gutem vorrate, alzo daz wir mit unser erben loube  
 und frigen guten willen dy sloße Schouwenforst, Madela unde Buchfurte, dy unser unde  
 20 unser erbin rechte frige erbe eigin gewest sind, mit alle iren rechtin, ern, wirdin, nützen,  
 friheiten unde gewonheiten, mit clostirn, clostirhofen, dorfern, gerichtin ubirstin unde  
 nydirstin, mit wassirn, wassirloüften, vischerigen, wiesen, weldin, holczirn, widen, wilde-  
 banen, mit allin manschaften, lehenen geistlichin unde werltlichin, dy darczu gehorn  
 unde in den gerichtin gelegen sind, beten, dinsten, czinsen unde nemelich mit allin iren  
 25 czugehörungen unde mit allir gewalt ubir unde undir der erdin, wy dy namen habin  
 adir namen gehabe mochtin, nichtis usgenümen, willeclich ufgegebin habin, unde darczu  
 nemelich dy lehen ubir den hoff unde dorff Kotindorff mit allin irn czugehorungin dem  
 egnantin unserm gnedigen herren herren Balthasar lantgraven czu Doringin unde marg-  
 graven czu Mißin unde sin erbin in den gerichtin czu Schouwinforste unde czu Madela  
 30 mit ganzir unde vollir macht unser erbin in keynwertikeyt frouwin Lughard unsers  
 graven Ottin egnant elichen gemaheln unde unser sone unde tochtere, nemelichin graven  
 Wilhelms unde graven Sygemundis, mit allin yren eigintschaften unde sachin, alze obene  
 geschrebin sted, unde wir vorgnantir grave Otte unde grave Hermann unde unser graven  
 Ottin eliche gemahel und alle unsere erbin habin uns des ouch vor uns selbir unde alle  
 35 unsere erbin willeclich unde mit wolbedachtem mute vorcziben recht unde redelich an  
 disen selbin gerichtin czu Schouwinfurste unde czu Madela, da sich das geburte czu thune  
 von gerichtis wegin unde wir von rechte thun solden. [2] Unde der egnante unser gne-  
 digir herre herre Balthasar — unde seine erbin habin ouch dy obgnantin sloße Schouwin-  
 furst, Madela unde Buchfurte mit allin yren czugehorungin, alze obgeschriben sted,